

INHALTSÜBERSICHT

Einleitung	Seite 7
Die römischen Grundlagen der abendländischen Schriftentwicklung	9
Die Römische Kapitale S. 9 — Die ältere römische Kursive S. 12 — Die jüngere römische Kursive S. 13 — Die Unziale S. 14 — Die Halbungziale S. 16 — Die vorkarolingische Minuskel („Nationalschriften“) S. 17 — Die Karolingische Minuskel S. 20.	
Die Stilformen der deutschen Schrift	
Die romanische Schrift	24
Die Buchschrift S. 24 — Die Urkundenschrift S. 28.	
Die gotischen Schriftformen	32
Die gotische Minuskel S. 32 — Die gotische Kursive S. 37 — Das lateinische Abkürzungssystem S. 44 — Die Urkundenschrift S. 45.	
Schrift und Buchdruck	48
Die Erfindung der Typographie S. 48 — Der Buchdruck als Wegbereiter der Renaissance-Antiqua S. 49 — Die Antiqua im Buchdruck S. 52 — Die Schwabacher S. 54 — Die Fraktur S. 54.	
Die Humanistenschrift und die Kanzleischriften im 16. Jahrhundert	57
Die spätgotische Schrift S. 57 — Die Humanistenschrift S. 59 — Die deutsche Schreibweise S. 64 — Die Schrift der Kanzlei Maximilians I. S. 68 — Die Schrift seit der Mitte des 16. Jahrhunderts S. 70 — Die Schreibweise der Zahlen S. 72.	
Die deutsche Schrift vom 17. zum 19. Jahrhundert	76
Die Aktenschrift des 17. Jahrhunderts S. 76 — Die Gebrauchsschrift des 17. Jahrhunderts S. 80 — Das Schriftbild im 18. Jahrhundert S. 84 — Die Handschrift im 19. Jahrhundert S. 90 — „Lateinische“ und „deutsche“ Schrift S. 93 — Die Mechanisierung des Schriftwesens durch die Technik S. 94.	

Der Übergang zur Gegenwart	Seite 95
Stilreform („Münchener Renaissance“) S. 95 — Reformbestrebungen beim Buchdruck S. 96 — Einheitsschrift S. 97 — Entscheidung zugunsten der Antiqua S. 98.	

Schrifttumsübersicht	99
Anmerkungen zu den Schriftbeispielen im Text	101